

Veriton Desktopcomputer Benutzerhandbuch

© 2017. Alle Rechte vorbehalten.

Veriton Desktopcomputer

Gilt für: Tower Modelle

Diese Version: 06/2017

Für eine Acer ID anmelden und Externe [Acer Remote Files] (Acer-Dateien aktivieren)

1. Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Internet verbunden sind.
2. Besuchen Sie www.acer.com, und wählen Sie Ihr Land aus.
3. Klicken Sie auf **[REGISTER A PRODUCT] (PRODUKTREGISTRIERUNG)**.
4. Registrieren Sie sich für eine Acer ID und melden Sie sich an, wenn Sie bereits eine Acer ID besitzen.

Registrieren Sie Ihr Acer Produkt

Nach dem Erhalt Ihrer Produktregistrierung werden wir Ihnen eine Bestätigungs-E-Mail mit wichtigen Daten senden. Bewahren Sie diese E-Mail sicher auf.

Verwaltung Ihrer registrierten Produkte

Nach Abschluss des Registrierungsprozesses können Sie sich bei **account.acer.com** mit Ihrer Acer ID und dem Kennwort anmelden, um Ihre registrierten Produkte anzuzeigen und zu verwalten.

Hinweis: Die Aktualisierung Ihrer Informationen in der Datenbank könnte einige Tage in Anspruch nehmen.



Wichtig

Dieses Handbuch enthält eigentumsbezogene Informationen, die durch das Urheberrecht geschützt sind. Änderungen der Informationen in diesem Handbuch ohne Benachrichtigung vorbehalten. Alle Bilder hierin dienen lediglich zur Veranschaulichung und könnten Informationen oder Funktionen zeigen, die sich nicht auf Ihren Computer beziehen. Die Acer Gruppe kann nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Handbuch haftbar gemacht werden.

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____

INHALTSVERZEICHNIS

Registrieren Sie Ihr Acer Produkt	2	Micro USB	28
Verwaltung Ihrer registrierten Produkte	2	Speicherkartenleser	29
Das Wichtigste zuerst	5	Anschlussoptionen	29
Hilfen	5	Video- und Audioanschlüsse	31
Grundlegende Pflege und Hinweise für		HDMI	33
die Arbeit mit Ihrem Computer	6	HDMI Micro	34
Ausschalten des Computers	6	USB (Universal Serial Bus)-	
Pflege Ihres Computers	7	Anschluss	35
Informationen über das Stromkabel	7	Häufig gestellte Fragen	38
Reinigung und Wartung	8	Inanspruchnahme von Dienstleistungen	41
Herstellen einer Internetverbindung	9	Tipps und Hinweise für die	
Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk	9	Verwendung von Windows 10	42
Verbindungsherstellung über Wireless		Wie gelange ich nach [Start] (Start)-	
LAN	9	Bildschirm?	42
Verbindungsherstellung über ein Kabel	13	Wie schalte ich den Computer aus?	42
Eingebaute Netzwerkfunktion	13	Wie entsperre ich den Computer?	43
Acer ProShield	15	Wie stelle ich den Wecker ein?	44
Überblick	15	Wo finde ich meine Apps?	45
Einrichtung von Acer ProShield	15	Was versteht man unter einer	
Persönliche Sicherheitsdisk	17	Microsoft-ID (einem Microsoft-Konto)?	46
Zugangsdaten-Manager	18	Wie kann ich nach Windows-Updates	
Datenschutz	18	suchen?	47
Datenlöschung	19	Wo kann ich weitere Informationen	
BIOS-Dienstprogramm	20	erhalten?	47
Bootsequenz	20	Problemlösung	48
Einrichten von Kennwörtern	20	Tipps zur Problembeseitigung	48
Sichern des Computers	21	Fehlermeldungen	48
Festlegen eines Kennworts	21	Internet- und Onlinesicherheit	50
Eingabe von Kennwörtern	21	Erste Schritte im Internet	50
Energieverwaltung	23	Schützen des Computers	50
Sparen von Energie	23	Wählen Sie einen Internetdienstanbieter	50
Ports und Anschlüsse	26	Netzwerkverbindungen	52
Informationen zu USB 3.0	27	Surfen im Internet!	54
Audioanschlüsse auf der Rückseite	27	Internet-Sicherheitssoftware	54
		Blu-Ray oder DVD Filme abspielen	60

Erste Schritte...

In diesem Abschnitt finden Sie:

- Nützliche Informationen für die Pflege Ihres Computers und Ihrer Gesundheit
- Erstellung von Wiederherstellungskopien
- Hinweise für die Verbindung mit einem Netzwerk
- Informationen über die Nutzung der Acer Paket-Software

DAS WICHTIGSTE ZUERST

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich in Bezug auf Computerbedarf für diesen Acer Desktop-Computer entschieden haben.

Hilfen

Als Hilfe für Sie beim Benutzen Ihres Acer Desktop-Computer haben wir eine Reihe von Anleitungen vorbereitet:

Die **Einrichtungsanleitung** (oder **Übersichtsblatt**) hilft Ihnen bei der Einrichtung Ihres Computers.

Die **Kurzanleitung** stellt Ihnen die grundlegenden Features und Funktionen Ihres neuen Computers vor. Für weitere Informationen dazu, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, noch produktiver zu arbeiten, lesen Sie bitte das **Benutzerhandbuch**. Dieses Benutzerhandbuch enthält detaillierte Informationen zu Themen wie z. B. Systemprogramme, Datenwiederherstellung, Erweiterungsoptionen und Problembehebung.

Für den Download des **Benutzerhandbuchs** müssen Sie zuerst mit dem Internet verbunden sein. Öffnen Sie das **Acer Care Center** vom Desktop und klicken Sie auf den Link unter *[Support] (Support)*. Der Link wird die Acer Service & Support Webseite öffnen. Scrollen nach unten zu *[Drivers and Manuals] (Treiber und Handbücher)* und suchen nach Ihrem Modell, indem Sie die Seriennummer, SNID oder Produktmodell eingeben. Sie können auch das Acer Identifikationsprogramm herunterladen und installieren, welches diese Informationen automatisch erkennt und sie in die Zwischenablage kopiert. Wenn Sie das Produktmodell gefunden haben, wählen Sie **[Documents] (Dokumente)** und Ihre Sprache, um das **Benutzerhandbuch** herunterzuladen.

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

Ausschalten des Computers

Sie können den Computer auf folgende Weise ausschalten:

- Verwenden Sie den Windows-Befehl zum Herunterfahren: Drücken Sie auf die *Windows Taste* oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste*, wählen Sie **[Power] (Ein/Aus) > [Shut Down] (Herunterfahren)**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die *Windows [Start] (Start) Taste* > **[Shut down or sign out] (Herunterfahren oder Abmelden) > [Shut Down] (Herunterfahren)**.

Wenn Sie den Computer für eine kurze Weile herunterfahren, aber nicht ganz abschalten möchten, können Sie auf die folgenden Weisen den *[Sleep] (Schlafmodus)* aktivieren:

- Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste.
- Drücken Sie auf die Schlafmodus Schnell Taste <siehe Abschnitt Tastatur>.
- Drücken Sie auf die *Windows Taste* oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste*, wählen Sie **[Power] (Ein/Aus) > [Sleep] (Schlafmodus)**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die *Windows [Start] (Start) Taste* > **[Shut down or sign out] (Herunterfahren oder Abmelden) > [Sleep] (Schlafmodus)**.



Hinweis

Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer keinen Temperaturen von weniger als 0°C (32°F) oder mehr als 50°C (122°F) aus.
- Setzen Sie den Computer keinen magnetischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Informationen über das Stromkabel

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Stromkabels:

- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie das Netzkabel und alle anderen Kabel an Stellen, an denen keine Personen gehen.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Verwenden Sie ein weiches befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenn der Computer fallengelassen wurde oder sichtbar beschädigt ist, oder nicht normal funktioniert, kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Acer Servicezentrum. Für weitere Informationen **Siehe Häufig gestellte Fragen auf Seite 38.**

HERSTELLEN EINER INTERNETVERBINDUNG

Dieses Kapitel enthält allgemeine Informationen zu den verschiedenen Verbindungsarten und zum Herstellen einer Internetverbindung. Einige Informationen beziehen sich möglicherweise nicht auf Ihren Computer. Weitere Informationen finden Sie unter **Netzwerkverbindungen auf Seite 52**.

Die Netzwerkeigenschaften Ihres Computers machen die Verbindung mit dem Internet über ein Kabel oder eine drahtlose Verbindung ganz einfach.

Zunächst müssen Sie allerdings einen Vertrag mit einem ISP (Internet Service Provider) -- normalerweise eine Telefon- oder Kabelgesellschaft -- abschließen, der in Ihr Haus oder Büro kommt, um den Internetdienst einzurichten. Der Internet-Dienstanbieter installiert eine kleine Box, ein Router oder Modem, über die Sie eine Verbindung zum Internet herstellen können.

Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk

Verbindungsherstellung über Wireless LAN

Wireless LAN (oder WLAN) ist ein *drahtloses lokales Netzwerk*, das ohne Kabel eine Verbindung zwischen zwei oder mehr Computern herstellen kann. Wenn Sie eine Verbindung zum WLAN hergestellt haben, können Sie auf das Internet zugreifen. Sie können auch Dateien oder andere Geräte und sogar Ihre eigene Internetverbindung freigeben.



Warnung

Das Verwenden von drahtlosen Geräten während eines Fluges im Flugzeug ist möglicherweise verboten. Alle drahtlosen Geräte müssen vor dem Einsteigen und dem Start des Flugzeugs ausgeschaltet werden, da dies den Flugbetrieb gefährden, den Funkverkehr stören und sogar gesetzwidrig sein kann. Sie dürfen die drahtlosen Geräte Ihres Computers nur dann einschalten, wenn die sichere Verwendung vom Flugpersonal bestätigt wurde.

Die WLAN-Verbindung Ihres Computers wird standardmäßig eingeschaltet und Windows erkennt während der Einrichtung verfügbare Netzwerke und zeigt diese in einer Liste an. Wählen Sie Ihr Netzwerk aus und geben Sie gegebenenfalls das Passwort ein.

Acer Notebook-PCs verfügen über den Hotkey *Flugzeugmodus*, der die Netzwerkverbindung ein- bzw. ausschaltet. Sie können die Netzwerkverwaltungsoptionen verwenden, um das drahtlose Netzwerk ein- bzw. auszuschalten und um festzulegen, welche Inhalte über das Netzwerk freigegeben werden.

Gehen Sie bitte folgendermaßen vor, um eine Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herzustellen.

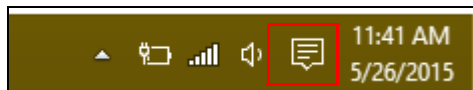
1. Stellen Sie sicher, dass Sie einen WLAN Router/Access Point und eine aktuelle Internetverbindung eines ISP Ihrer Wahl haben. Schreiben Sie sich den Namen und das Kennwort des WLAN Netzwerks auf (falls notwendig). Wenn Sie versuchen, sich mit einem öffentlichen Netzwerk (wie z.B. in einem Café) zu verbinden, stellen Sie sicher, dass Sie den Namen des WLAN Netzwerks kennen.



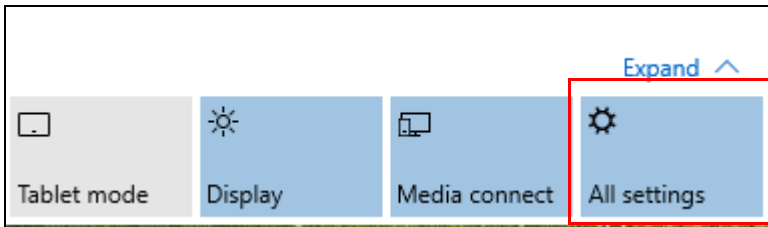
Hinweis

Weitere Informationen zum Herstellen einer Internetverbindung erhalten Sie von Ihrem ISP oder in der Dokumentation des Routers.

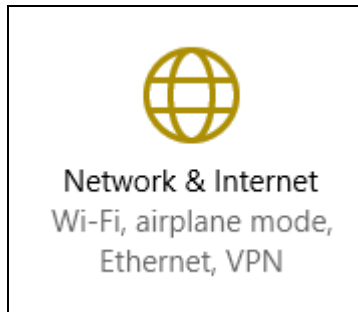
2. Wählen Sie in der Symbolablage unten rechts das *[Notifications]* (Benachrichtigungen) Symbol, um das *[Notifications]* (Benachrichtigungen) Feld zu öffnen.



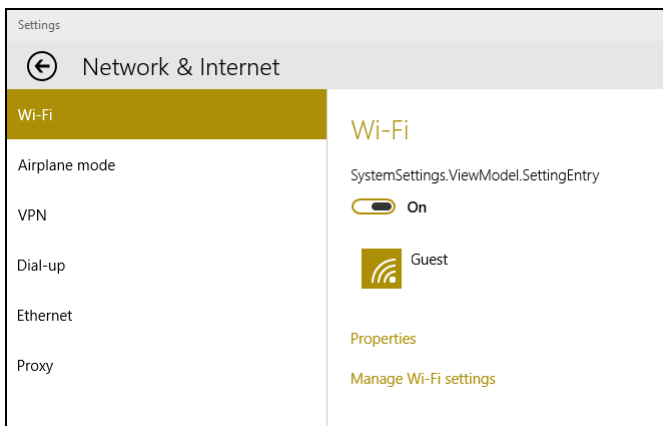
3. Wählen Sie **[All settings] (Alle Einstellungen)**.



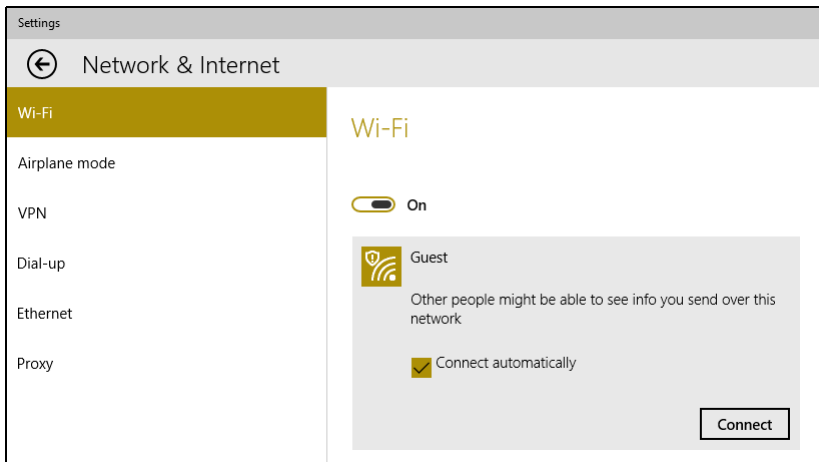
4. Wählen Sie **[Network & internet] (Netzwerk & Internet)**.



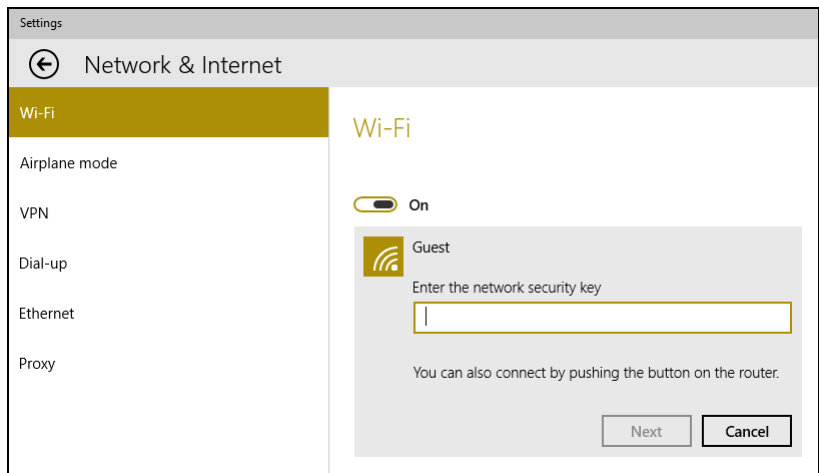
5. Es wird eine Liste von erkannten WLAN-Netzwerken angezeigt.
Wählen Sie das gewünschte aus.



6. Wählen Sie nach der Auswahl eines WLAN Netzwerks **[Connect]** **(Verbinden)**.



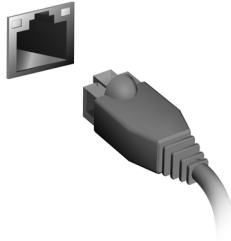
7. Geben Sie ggf. das Kennwort des Netzwerks ein.



Verbindungsherstellung über ein Kabel

Eingebaute Netzwerkfunktion

Verbinden Sie ein Ende eines Netzkabels mit dem Netzwerkanschluss des Computers und das andere Ende mit einem Anschluss an Ihrem Router. (Siehe Abbildung unten.) Anschließend können Sie eine Verbindung herstellen.



Ihren Computer und Ihre Daten sicher halten...

In diesem Abschnitt finden Sie:

- Wie Sie Ihren Computer schützen
- Einrichten von Kennwörtern

ACER PROSHIELD

Überblick

Das allumfassende Programm Acer ProShield bietet Ihnen eine integrierte Sicherheitslösung zum Schutz vor folgenden Sicherheitsrisiken:

- Sicherung des Geräts gegen unbefugten Zugriff
- Sicherung des internen Speichers
- Sicherung des Netzwerks

Acer ProShield enthält vier Module, welche Ihr Gerät vor unberechtigten Zugriffen und Einbringen schützen werden.



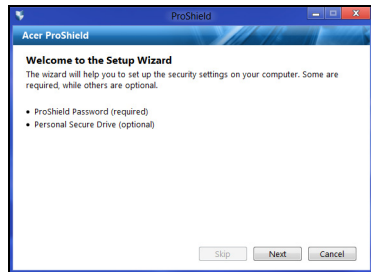
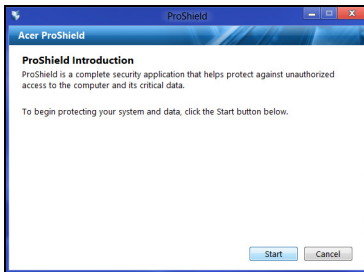
Hinweis

Ihr Computer verfügt möglicherweise nicht über alle unten genannten Module. Bitte lesen Sie die Technischen Daten Ihres Computers, um zu erfahren, welche Module unterstützt werden.

- [Credential Manager] (Zugangsdaten-Manager) - Kennwort, Konfiguration von Online-Konten
- [Data Protection] (Datenschutz) - Persönliche Sicherheitsdisk, Datei- und Ordnerschlüsselung
- [Data Removal] (Datenlöschung) - Dateischredder
- [Information] (Informationen) - Über diese Software

Einrichtung von Acer ProShield

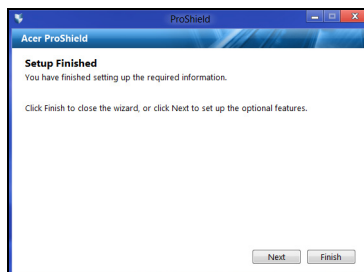
Wenn Sie Acer ProShield das erste Mal ausführen, werden Sie von einem Einrichtungsassistenten bei der Einrichtung der Parameter für Acer ProShield begleitet. Klicken Sie auf **[Start] (Start)**, um zu beginnen. Sie müssen ein Kennwort einrichten und Sie können auswählen, eine [Personal Secure Drive] (persönliche Sicherheitsdisk) zu erstellen.



Hinweis

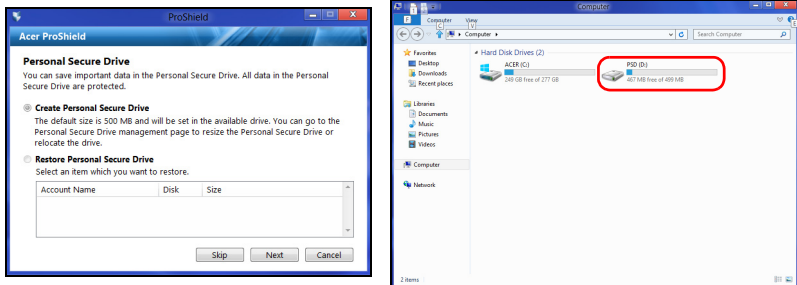
Wählen Sie ein Passwort, an das Sie sich erinnern, aber das schwierig zu erraten ist. Verwenden Sie keine Wörter, die in einem Wörterbuch stehen. Eine Kombination aus Buchstaben und Ziffern ist empfehlenswert.

Nach der Einrichtung des Kennwortes können Sie auf **[Next] (Weiter)** klicken, um mit der Einrichtung einer [Personal Secure Drive] (Persönlichen Sicherheitsdisk) fortzufahren oder klicken Sie auf **[Finish] (Beenden)**, um den Assistenten zu verlassen.

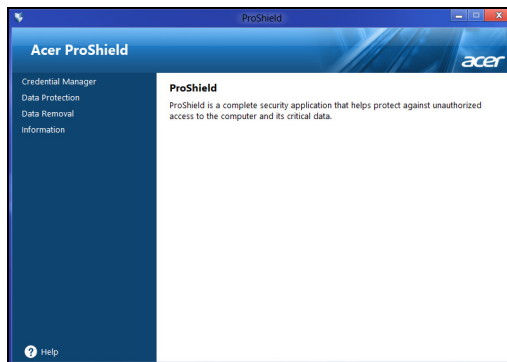


Persönliche Sicherheitsdisk

Die [Personal Secure Drive, PSD] (Persönliche Sicherheitsdisk) ist ein sicherer Bereich auf Ihrer Festplatte, in dem Sie Dateien speichern können. Auf die PSD kann nur nach Authentifizierung durch das Passwort oder den Fingerabdruck zugegriffen werden.



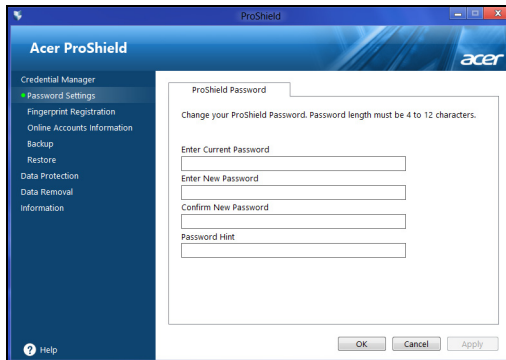
Nach dem Abschluss der Einrichtung können Sie die ProShield Konsole aufrufen, um Ihren Computer zu verwalten oder Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.



Verwenden Sie das Menü auf der linken Seite, um Änderungen vorzunehmen.

Zugangsdaten-Manager

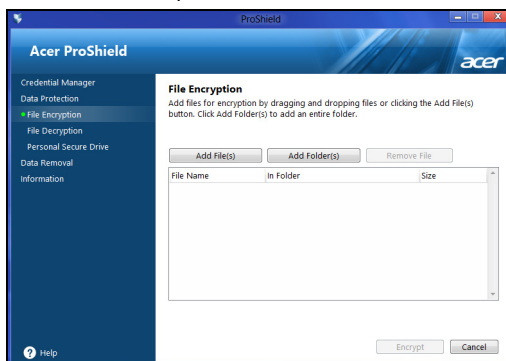
Hier können Sie Ihre Zugangsdaten, einschließlich der Authentifizierung vor dem Start, einstellen und verwalten.



Sie können Ihre ProShield- und Windows-Kennworte ändern, Fingerabdrücke registrieren, Online-Konto-Informationen verwalten und Zugangsdaten sichern und wiederherstellen.

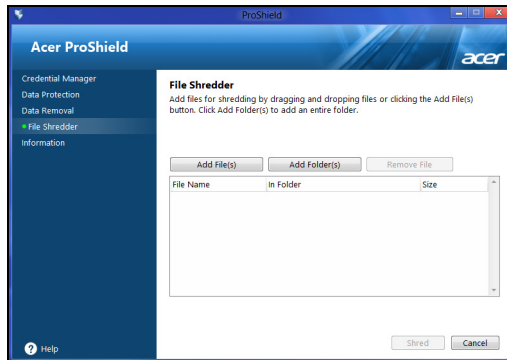
Datenschutz

Hier können Sie Dateien für die Verschlüsselung oder Entschlüsselung auswählen und Ihre [Personal Secure Drive] (Persönliche Sicherheitsdisk) verwalten.



Datenlöschung

Hier können Sie Dateien auswählen, die vollständig von der Festplatte entfernt werden sollen. Der [File Shredder] (Dateischredder) überschreibt die Daten, um die Datenwiederherstellung unmöglich zu machen.



Warnung

Stellen Sie sicher, dass Sie nur die Informationen auswählen, die Sie wirklich schreddern möchten. Nachdem Sie eine Datei oder einen Ordner geschreddert haben, ist es unmöglich, diese Daten wiederherzustellen.

BIOS-DIENSTPROGRAMM

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das „Basic Input/Output System“ (BIOS) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie auf <F2> während das Computer-Logo angezeigt wird.

Bootsequenz

Wenn Sie die Bootsequenz im BIOS-Dienstprogramm einstellen möchten, aktivieren Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie dann **Boot** unter den Kategorien aus, die links auf dem Bildschirm aufgelistet werden.

Einrichten von Kennwörtern

Wenn Sie ein Kennwort für das Booten einstellen möchten, aktivieren Sie das BIOS-Dienstprogramm und wählen Sie **Security** unter den Kategorien, die links auf dem Bildschirm aufgelistet sind.

Suchen Sie nach **Set Supervisor Password** und geben Sie ein Kennwort ein, um diese Funktion zu aktivieren. Nach der Eingabe eines Kennwortes für diese Funktion können Sie **Password on Boot** aktivieren/deaktivieren.

Vergessen Sie nicht, <F10> auszuwählen, um das BIOS-Dienstprogramm zu speichern und zu verlassen, wenn Sie mit dem Vornehmen der Änderungen fertig sind.

SICHERN DES COMPUTERS

Ihr Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achten müssen. Erlernen Sie, wie Sie Ihren Computer schützen und auf ihn aufpassen.

Festlegen eines Kennworts

Der Computer wird durch Kennwörter vor unbefugtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Supervisor Password verhindert den unberechtigten Zugang zum BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS-Dienstprogramm zugreifen zu können. **Siehe Einrichten von Kennwörtern auf Seite 20.**
- Das User Password sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem [Hibernation] (Ruhezustand) (falls verfügbar) für maximale Sicherheit.
- Das Password on Boot sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem [Hibernation] (Ruhezustand) (falls verfügbar) für maximale Sicherheit.



Wichtig

Vergessen Sie nicht Ihr Supervisor-Kennwort! Wenn Sie das Kennwort vergessen sollten, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Eingabe von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort eingestellt ist, erscheint in der Mitte des Anzeigebildschirms ein Kennwortfenster.

- Wenn Sie das Supervisor Password eingestellt haben, erscheint eine Eingabeaufforderung, sobald Sie zum BIOS-Dienstprogramm wechseln.
- Geben Sie das Supervisor Password ein und drücken Sie auf **<Eingabe>**, um zum BIOS-Dienstprogramm zu gelangen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken Sie auf **<Eingabe>**.
- Wenn das User Password eingestellt und das Kennwort für Boot-Parameter aktiviert ist, erscheint beim Hochfahren ein Fenster.
- Geben Sie das User Password noch einmal ein und drücken Sie auf **<Eingabe>**. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken Sie auf **<Eingabe>**.



Wichtig

Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort dreimal falsch eingegeben haben, kommt das System zum Stillstand. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste vier Sekunden lang, um den Computer auszuschalten. Schalten Sie den Rechner anschließend wieder ein und versuchen Sie es erneut.

ENERGIEVERWALTUNG

Dieser Computer besitzt eine integrierte Energieverwaltungsvorrichtung, die die Systemaktivität überwacht. Systemaktivität bezieht sich auf jede Aktivität, die eine oder mehrere der folgenden Geräte betrifft: Tastatur, Maus, Festplatte, mit Computer verbundene Peripheriegeräte und Videospeicher. Wenn keine Aktivität innerhalb einer bestimmten Zeit erkannt wurde, dann schaltet der Computer einige oder alle dieser Geräte aus, um Energie zu sparen.

Sparen von Energie

Schnellstart deaktivieren

Der Computer nutzt den Schnellstart, um den Startvorgang zu beschleunigen; eine geringe Menge an Energie wird aber auch genutzt, um Signale für den Start zu prüfen. Diese Prüfungsvorgänge brauchen die Akkuladung des Computers nach und nach auf.

Wenn Sie den Energieverbrauch des Computers senken und so einen Beitrag zum Umweltschutz leisten möchten, deaktivieren Sie den Schnellstart:

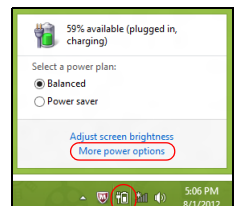


Hinweis

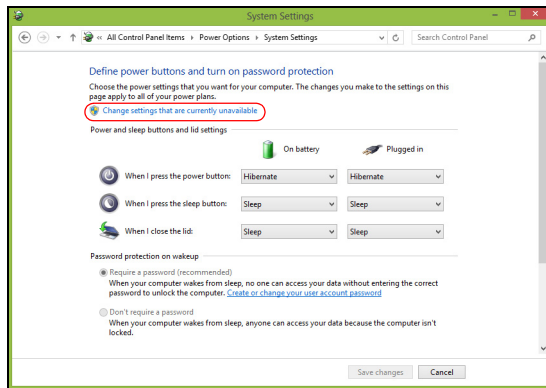
Wenn der Schnellstart deaktiviert ist, braucht der Computer bei der Aktivierung aus dem [Sleep] (Schlafmodus) länger.

Der Computer wird auch nicht gestartet, wenn er einen Startbefehl über ein Netzwerk (Wake on LAN) erhält.

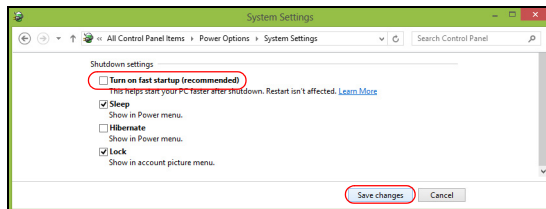
1. Öffnen Sie den Desktop.
2. Klicken Sie auf **[Power Options]** (**Energieoptionen**) im [Notification area] (Benachrichtigungsbereich).
3. Wählen Sie **[More Power Options]** (**Weitere Energieoptionen**).
4. Wählen Sie **[Choose what the power buttons do]** (Auswählen, was beim Drücken von Netzschaltern geschehen soll).



5. Wählen Sie **[Change settings that are currently unavailable]** (Zurzeit nicht verfügbare Einstellungen ändern).



6. Scrollen Sie nach unten und deaktivieren Sie die Option **[Turn on fast startup]** (Schnellstart aktivieren).



7. Wählen Sie **[Save changes]** (Änderungen speichern).

Ports und Anschlüsse...

In diesem Abschnitt finden Sie:

- Informationen über die Ports und Anschlüssen an Ihrem Computer

PORTS UND ANSCHLÜSSE

Die unten stehenden Tabellen zeigen, was die verschiedenen Symbole bedeuten.



Hinweis

Die unten stehenden Ports und Anschlüsse könnten nicht bei allen Modellen verfügbar sein.

Symbol	Element	Symbol	Element
	Ein/Aus-Taste		Optisches Laufwerk
	Mikrofonbuchse		Kartenleser
	Lautsprecher- oder Kopfhörerbuchse		Sicherungstaste
	USB-Anschluss		Austauschbare(r) Festplattenträger
	Cincherbuchse		S/PDIF-Anschluss
	PS/2-Tastaturanschluss		PS/2-Mausanschluss
	Anschluss für externe Anzeige (VGA)		Serieller Anschluss
	RJ-45 Ethernet Anschluss		Line-in-Buchse
	Line-Ausgang / Lautsprecherausgangsbuchse		HDMI-Anschluss
	Wiederherstellungstaste		Anzeigen für Netzverbindung / Festplatte

Symbol	Element	Symbol	Element
	Steckplatz für Kensington-Schloss	DP	DisplayPort Der DisplayPort Adapter ist nur an "DP1" verfügbar
	DC-Eingangsbuchse	DVI	DVI-Anschluss

Informationen zu USB 3.0

- USB 3.0 kompatible Ports sind blau.
- Kompatibel mit USB 3.0 und früheren USB-Geräten.
- Für eine optimale Leistung sollten zertifizierte USB 3.0 Geräte verwendet werden.
- Definiert nach USB 3.0 Spezifikation (SuperSpeed USB).

Audioanschlüsse auf der Rückseite

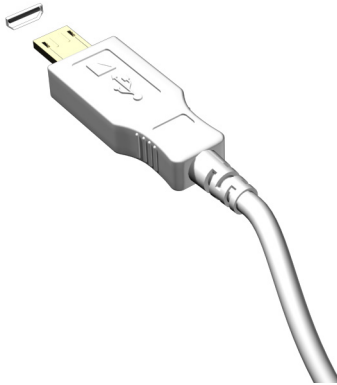
Die folgende Tabelle zeigt die Funktionen der Audiobuchsen auf der Rückseite (falls verfügbar).

Symbolfarbe	Headset	Stereo	Quadrophon	5.1-Kanal
Blau			Rückseite	Rückseite
				
Grün	Headset	Vorderseite	Vorderseite	Vorderseite
				
Blau	Mikrofon-Eingang	Mikrofon-Eingang	Mikrofon-Eingang	Mitte/Woofer
				

MICRO USB

Beim USB (Universal Serial Bus)-Anschluss handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Peripheriegeräte anschließen können, ohne Systemressourcen zu belegen.

Der Micro USB Anschluss ist ein kompakter Anschluss, der mit USB 2.0 Geräten kompatibel ist.



Hinweis

Für den Anschluss von USB-Geräten mit Standardstecker wird ein Micro-USB-zu-USB-Adapter benötigt. Der Adapter ist nur bei einigen Modellen im Lieferumfang enthalten. Wenn er nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist, müssen Sie ihn separat erwerben.

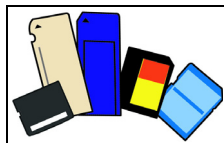
SPEICHERKARTENLESER

Anschlussoptionen

Ihr Computer verfügt über einen Kartenleser und andere Ports/Buchsen, über die Sie Peripheriegeräte an Ihren Computer anschließen können. Anweisungen zum Anschließen unterschiedlicher externer Geräte an den Computer finden Sie im folgenden Abschnitt.

Speicherkartenleser

Speicherkarten werden für eine große Auswahl von Digitalkameras, PDAs, MP3-Player und Mobiltelefone verwendet.



Einsetzen einer Speicherkarte

1. Richten Sie die Karte so aus, dass ihre Kontaktstellen auf den Einschub gerichtet sind und nach unten zeigen.
2. Schieben Sie die Karte vorsichtig in den Einschub hinein. Wenn sich die Karte nicht ohne Ausübung von Druck einschieben lässt, ändern Sie ihre Ausrichtung ein wenig.
3. Drücken Sie die Karte soweit hinein, bis sie einrastet. Die Karte steht ein paar Millimeter aus dem Einschub hervor.

Wenn auf der Karte Dateien enthalten sind, wird möglicherweise das *[Windows Auto Play]* (Windows-Fenster für die Automatische Wiedergabe) angezeigt (dies hängt vom Inhalt der Karte ab) und Sie werden gefragt, ob Sie ein Programm für den Zugriff auf die Inhalte der Karte verwenden möchten. Wählen Sie eine geeignete Option aus oder wählen Sie **[Cancel] (Abbrechen)**. Enthält die Karte keine Dateien bzw. nur unbekannte Dateien, werden die Inhalte der Karte in einem Fenster angezeigt.

SD-, SDHC- und SDXC-Karten

Unterschiedliche Arten von SD-Karten besitzen unterschiedliche Kapazitäten. Die Bauweise ist aber bei allen gleich. SD-Karten bieten ein Speichervermögen von bis zu 4 GB, SDHC-Karten von bis zu 32 GB und SDXC-Karten von bis zu 2048 GB (2 TB). Der Computer besitzt einen Kartenleser, der sich für SDHC- oder SDXC-Karten eignet.

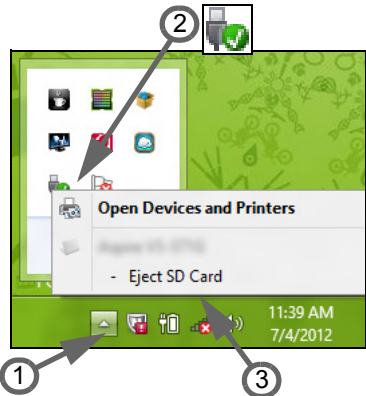


Hinweis

SDXC-Speicherkarten können nur mit einem SDXC-kompatiblen Leser verwendet werden; SD- und SDHC-Karten können mit beliebigen Lesern verwendet werden.

Entfernen einer Karte aus einem Speicherkartenleser

1. Klicken Sie auf den Pfeil für **[Show hidden icons] (Ausgeblendete Symbole)** einblenden im *[Notification Area] (Benachrichtigungsbereich)* (neben der Uhr).
2. Klicken Sie auf das Symbol **[Safely Remove Hardware] (Hardware sicher entfernen)**.
3. Klicken Sie auf **[Eject SD Card] (SD-Karte auswerfen)** (oder den Namen des Gerätes).
4. Warten Sie, bis eine Meldung *[Safe to Remove Hardware] (Entfernen von Hardware sicher)* angezeigt wird.
5. Entfernen Sie die Karte.



VIDEO- UND AUDIOANSCHLÜSSE

Schließen Sie den Rechner an einen Monitor mit einem VGA- oder DVI-Anschluss an (die Art der unterstützten Verbindungen hängt von der Konfiguration des Computers an). Der Monitor wird in der Regel mit einem geeigneten Kabel geliefert.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Monitor an den Computer anzuschließen:

1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Computer als auch Monitor ausgeschaltet sind.
2. Schließen Sie das Videokabel an den Monitoranschluss am Computer an. Schrauben Sie das Kabel fest, um es zu sichern.
3. Schließen Sie das Netzkabel des Monitors an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an.
4. Folgen Sie den Setup-Anweisungen im Benutzerhandbuch des Monitors.
5. Schalten Sie erst den Monitor und anschließend den Computer ein.
6. Stellen Sie sicher, dass die aktuelle Auflösung und Aktualisierungsrate nicht die technischen Daten des Monitors überschreiten. Ändern Sie bei Bedarf die vom Computer benutzten Anzeigeeinstellungen.



Hinweis

Wenn Sie auf die Anzeigesteuerung zugreifen möchten, drücken Sie auf die Windows-Taste (■) + W, geben Sie „Anzeige“ ein und klicken Sie auf [Display] (Anzeige).

Kopfhörer und Mikrofon

An diese Anschlüsse können Sie Audiogeräte anschließen. Schließen Sie Stereo Kopfhörer oder mit Strom versorgte Lautsprecher an den Kopfhörer Anschluss an. Wenn Sie ein Audiogerät an den Kopfhörer-Anschluss anschließen, werden die integrierten Lautsprecher deaktiviert. Schließen Sie an den Mikrofon-Anschluss ein externes Mikrofon für Mono-Aufnahmen an; wenn Sie ein externes Mikrofon anschließen, wird das interne Mikrofon deaktiviert.



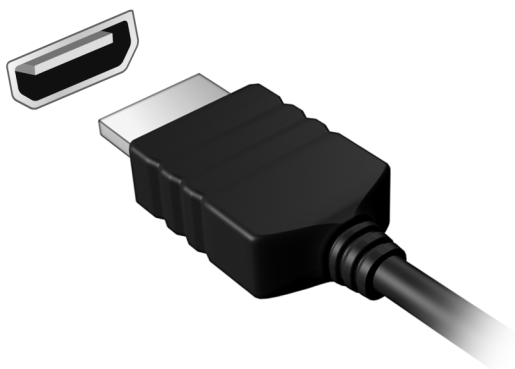
Hinweis

Einige Computer verfügen über einen einzelnen „Kombi“-Port, der Ihnen die Nutzung eines Headset mit integriertem Mikrofon ermöglicht. Diese Headsets werden üblicherweise mit Smartphones verwendet.

HDMI

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist eine hochqualitative digitale Audio-/Videoschnittstelle. HDMI ermöglicht Ihnen den Anschluss kompatibler Audio-/Videoquellen, z.B. Ihren Computer, einer Set-Top-Box, DVD-Player und A/V-Empfängern an digitale Audio- und/oder Videomonitore, z.B. digitale Fernseher (DTV), über ein einzelnes Kabel.

Das einzelne Kabel hält alles einfach und sauber und gewährleistet gleichzeitig einen einfachen Anschluss und eine optimale Ton- und Bildqualität.



HDMI MICRO

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist eine hochqualitative digitale Audio-/Videoschnittstelle. HDMI ermöglicht Ihnen den Anschluss kompatibler Audio-/Videoquellen, z.B. Ihren Computer, einer Set-Top-Box, DVD-Player und A/V-Empfängern an digitale Audio- und/oder Videomonitor, z.B. digitale Fernseher (DTV), über ein einzelnes Kabel.

Das einzelne Kabel hält alles einfach und sauber und gewährleistet gleichzeitig einen einfachen Anschluss und eine optimale Ton- und Bildqualität.

HDMI Micro bietet dieselbe hochqualitative Wiedergabe wie normales HDMI, aber mit einem schmalen Anschluss, welcher sich ideal für schlanke und leichte Notebooks und Tablet-Computer eignet.

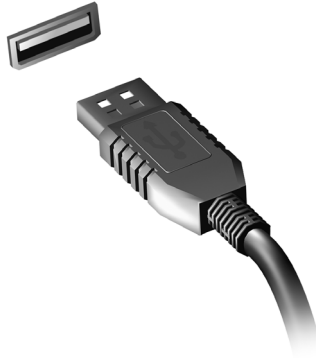


Hinweis

Ein HDMI Micro zu HDMI Adapter wird nur mit bestimmten Modellen geliefert.

USB (UNIVERSAL SERIAL BUS)-ANSCHLUSS

Der USB-Port ist ein High-Speed Port, der den Anschluss von USB-Geräten wie z.B. einer Maus, einer externen Tastatur, zusätzlichem Speicher (externe Festplatten) oder anderer kompatibler Geräte ermöglicht.



Hinweis

An Acer Computern sind gegenwärtig zwei USB Standards verfügbar: USB 2.0 (High-Speed USB) und USB 3.0 (SuperSpeed USB). USB 2.0 Ports an Acer Computern sind mit einem schwarzen Rand am Port und USB 3.0 Ports mit einem blauen Rand gekennzeichnet. Für eine optimale Leistung sollten USB 3.0 Geräte immer im USB 3.0 Ports verbunden werden. Lesen Sie den Dokumentation des Gerätes, um zu überprüfen, welcher Standard unterstützt wird.

Sie können auch Geräte wie Tablets, Smartphones oder andere Geräte über einen USB-Port aufladen. Einige USB 3.0 Port unterstützen die Aufladung von Geräten, wenn sich der Computer im Ruhemodus befindet oder ausgeschaltet ist. Zudem können Sie einen USB-Hub verwenden, um mehrere Geräte mit einem einzelnen USB-Port zu verbinden.



Wichtig

Wenn Sie ein USB-Speichergerät entfernen möchten, sollten Sie mit der rechten Taste auf das USB-Symbol in der Windows Taskleiste klicken und „<Gerät> [Eject] (Auswerfen)“ auswählen, um dem Betriebssystem mitzuteilen, dass das Gerät gestoppt werden soll, bevor es entfernt wird. Wenn Sie dies nicht tun, kann es zu Datenverlust oder Schäden an Peripheriegerät kommen.

Haben Sie eine Frage?

In diesem Abschnitt finden Sie:

- Häufig gestellte Fragen
- Tipps für die Verwendung von Windows 10
- Informationen zur Problembehebung
- Wie Sie sich online schützen
- Wo Sie die Kontaktinformationen des Acer Kundendienstes finden

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Im Folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich drücke den Hauptschalter, aber der Rechner startet oder bootet nicht.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige:

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie Folgendes:
 - Wenn Sie den Akku zur Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an und laden Sie den Akku. Sie müssen möglicherweise ein paar Minuten warten, bevor Sie den Computer wieder einschalten können.
 - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie Folgendes:
 - Befindet sich eine Disc im optischen Laufwerk? Nehmen Sie sie ggf. heraus und drücken Sie auf **<Strg> + <Alt> + <Entf>**, um das System neu zu starten.
 - Ist ein USB-Speichergerät (USB-Laufwerk oder Smartphone) an den Computer angeschlossen? Trennen Sie es ggf. ab und drücken Sie auf **<Strg> + <Alt> + <Entf>**, um das System neu zu starten.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

Wenn der Bildschirm sich durch Drücken einer Taste nicht wieder einschaltet, kann dies drei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu niedrig. Drücken Sie auf **<Fn> + <▷>** (Erhöhen), um die Helligkeit zu erhöhen.

- Das Anzeigegerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Display-Schalter Hotkey, um die Anzeige zum Computerbildschirm zurückzuschalten.
- Wenn die Strom-LED blinkt, könnte sich der Computer im [Sleep] (Schlafmodus) oder im [Hibernate] (Ruhezustand) befinden. Drücken Sie für die Wiederaufnahme auf die Ein-/Aus-Taste und lassen Sie sie los.

Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie Folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise auf stumm gestellt. Prüfen Sie das Symbol für die Lautstärkeregelung (Lautsprecher) in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie es an, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Mute all] (Alles aus)**.
- Die Einstellung für die Lautstärke ist möglicherweise zu niedrig. Prüfen Sie die Lautstärke über die Lautstärkeregelung (Lautsprecher) in der Taskleiste. Sie können die Lautstärke auch mit den Hotkeys zur Lautstärkenregelung einstellen.
- Wenn Kopfhörer oder externe Lautsprecher an die Kopfhörerbuchse des Computers angeschlossen sind, sind die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Ich möchte den Träger des optischen Laufwerks ohne Einschalten des Computers ausfahren.

Es gibt ein Loch für den mechanischen Auswurf am optischen Laufwerk. Führen Sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder eine gerade gebogene Büroklammer ein, und drücken Sie zum Ausfahren des Trägers.

Die Tastatur funktioniert nicht.

Versuchen Sie, eine externe Tastatur an den USB-Anschluss am Computer anzuschließen. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Der Drucker funktioniert nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Drucker an eine Netzsteckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel fest an den USB-Anschluss und den entsprechenden Anschluss am Drucker angeschlossen ist.

Ich möchte meinen Rechner auf die ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen.



Hinweis

Falls es sich bei Ihrem System um die multilinguale Version handelt, ist das Betriebssystem und die Sprache, die Sie auswählen, wenn Sie das System zum ersten Mal starten, die einzige Option bei zukünftigen Wiederherstellungsaktionen.

Dieser Wiederherstellungsvorgang hilft Ihnen dabei, das Laufwerk C: mit dem ursprünglichen Softwareinhalt, der beim Kauf des Computers installiert war, wiederherzustellen.



Warnung

Ihr Laufwerk C: wird hierbei neu formatiert und alle Daten werden gelöscht. Es ist wichtig, dass Sie alle Datendateien sichern, bevor Sie diese Option benutzen.

Bevor Sie die Wiederherstellungsoperation durchführen, überprüfen Sie bitte die BIOS-Einstellungen.

1. Prüfen Sie, ob **Acer disk-to-disk recovery** aktiviert ist oder nicht.
2. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **D2D Recovery** unter **Main** auf **Enabled** eingestellt ist.
3. Beenden Sie das BIOS-Dienstprogramm und speichern Sie die Änderungen. Das System wird neu gestartet.



Hinweis

Wenn Sie die BIOS-Einstellungen ändern möchten, drücken Sie auf <F2>, sobald das Acer-Logo während des Startvorganges angezeigt wird.

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Internationale Garantie für Reisende (International Travelers Warranty; ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Pass, der alle Angaben enthält, die Sie für das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie den Pass gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Pass immer zur Hand; insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Bringen Sie Ihren Kaufbeleg an den ITW-Pass an.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein von Acer autorisierter ITW-Servicestandort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden. Besuchen Sie **www.acer.com**.

Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktieren, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf, wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufs reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen. Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Sie müssen die folgenden Angaben übermitteln:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Computer und Modelltyp: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Tipps und Hinweise für die Verwendung von Windows 10

Es bedarf einer gewissen Zeit, sich mit diesem neuen Betriebssystem vertraut zu machen. Wir haben deshalb ein paar Tipps zusammengestellt, um Ihnen den Anfang zu erleichtern.

Wie gelange ich nach *[Start] (Start)*-Bildschirm?

Drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* unten links.

Wo ist die [Start] (Start)-Taste?

Die *[Start] (Start)*-Taste wird in der Desktop Taskleiste angezeigt. Wenn Sie sie auswählen, wird *[Start] (Start)* geöffnet, von wo Sie Apps ausführen können.

Wie sehe ich sämtliche Apps?

Drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* und wählen Sie **[All apps] (Alle Apps)**, um eine Liste von installierten Apps auf dem Computer anzuzeigen.

Wie schalte ich den Computer aus?

Drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* und wählen Sie das Ein/Aus-Symbol > **[Shut Down] (Herunterfahren)**. Sie können den Computer auch ausschalten, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die *Windows [Start] (Start) Taste* klicken und > **[Shut down or sign out] (Herunterfahren oder abmelden)** > **[Shut Down] (Herunterfahren)** auswählen.

Kann ich die Benachrichtigungen ausschalten?

Sie können die Benachrichtigungen ausschalten, so dass Sie den Computer laufen lassen können, ohne von Benachrichtigungen gestört zu werden.

Drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* und wählen Sie **[Settings] (Einstellungen) > [System] (System) > [Notifications & actions] (Benachrichtigungen und Aktionen)**. Von hier aus können Sie Benachrichtigungen für sämtliche Apps aktivieren/deaktivieren oder auswählen, welche Apps aktiviert/deaktiviert werden sollen.

Wie entsperre ich den Computer?

Drücken Sie die Leertaste und wählen Sie das Symbol eines Benutzerkontos aus, um den Computer zu entsperren. Wenn für Ihr Konto ein Kennwort eingerichtet wurde, müssen Sie dieses eingeben, um fortfahren zu können.

Kann ich den Sperrbildschirm persönlicher gestalten?

Sie können für den Sperrbildschirm ein anderes Bild verwenden, eine Diashow mit Bildern anzeigen oder ganz nach Bedarf Kurzinfos über den Status oder Benachrichtigungen anzeigen lassen.

Um den Hintergrund zu ändern, drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* und wählen Sie **[Settings] (Einstellungen) > [Personalization] (Personalisierung)**. Von hier aus können Sie:

- Ein Hintergrundbild für den Sperrbildschirm auswählen
- Die *[Slide show] (Diashow)* ein- oder ausschalten
- Sperrbildschirm-Apps auswählen.

Wie kann ich die Sperrbildschirm Diashow einrichten?

1. Drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* und wählen Sie **[Settings] (Einstellungen) > [Personalization] (Personalisierung)**.
2. Wählen Sie unter Hintergrund *[Slideshow] (Diashow)* aus.
3. Wählen Sie **[Add a folder] (Ordner hinzufügen)** und öffnen Sie den Ordner, den Sie verwenden möchten (Ihr *[Pictures] (Bilder)* Ordner wird standardmäßig geöffnet). Wählen Sie **[Choose this folder] (Diesen Ordner auswählen)**, um den Ordner zur Sperrbildschirm Diashow hinzuzufügen.

4. Wählen Sie einen Ordner und wählen Sie **[Remove] (Entfernen)**, um den Ordner aus der Sperrbildschirm Diashow zu entfernen.
5. Ändern Sie die anderen Einstellungen je nach Bedarf.

Wie verschiebe ich Kacheln?

Wählen Sie eine Kachel und ziehen Sie sie an die Stelle in *[Start] (Start)*, wo sie angezeigt werden soll. Andere Kacheln werden verschoben, um Platz für die Kachel zu schaffen, die Sie verschieben.

Kann ich Kacheln in Gruppen anordnen?

Ja, Sie können. Wählen Sie eine bestehende Kachel und ziehen Sie sie so, um *[Start] (Start)* Ihren Wünschen anzupassen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine App und wählen Sie **[Pin to Start] (An Start anheften)**, um eine neue Gruppe in *[Start] (Start)* zu erstellen. Von hier können Sie die Kachel zu einer bestehenden Gruppe in *[Start] (Start)* ziehen. Sie können der/den Gruppe(n) einen Namen geben und die Kacheln nach Ihren Wünschen innerhalb der Gruppe anordnen.

Kann ich Kacheln größer oder kleiner machen?

Ja, Sie können. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kachel und wählen Sie **[Resize] (Größe ändern)**. Wählen Sie eine Größe aus dem angezeigten Menü.

Kann ich die Auflösung des Bildschirms ändern?

Ja, Sie können. Schieben Sie den Cursor in die untere linke Ecke des Bildschirms und geben Sie 'Systemsteuerung' in das Textfeld ein, um die Ergebnisse anzuzeigen; wählen Sie **[Control Panel] (Systemsteuerung) > [Adjust screen resolution] (Bildschirmauflösung anpassen)**. Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle auf dem Desktop klicken und **[Screen resolution] (Bildschirmauflösung)** auswählen.

Wie stelle ich den Wecker ein?

Ihr Computer kann als Wecker fungieren. Suchen Sie nach 'Wecker' und wählen Sie anschließend **[Alarms] (Wecker)**.

1. Wählen Sie einen Namen für den Wecker.

2. Stellen Sie Uhrzeit ein, indem Sie Stunde und Minute auswählen.
3. Wählen Sie AM oder PM.
4. Wählen Sie, an welchen Tagen der Wecker aktiviert sein soll.
5. Wählen Sie die Tonbenachrichtigung aus.
6. Wählen Sie die Erinnerungszeit.
7. Speichern Sie den Wecker durch Auswahl des *[Save]* (*Speichern*) Symbols unten rechts.



Hinweis

Der Wecker wird nur ausgeführt, wenn der Computer zur eingestellten Zeit aktiv ist.

Wo finde ich meine Apps?

Schieben Sie den Cursor in die untere linke Ecke des Bildschirms und wählen Sie **[Search] (Suche)**. Geben Sie den Namen der App ein, die Sie öffnen möchten.

Wie kann ich eine App auf dem [Start] (Start)-Bildschirm anzeigen?

Wenn *[All apps] (Alle Apps)* angezeigt wird und Sie eine App auf dem *[Start] (Start)*-Bildschirm anzeigen lassen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine App und wählen Sie **[Pin to Start] (An Start anheften)** aus.

Wie kann ich eine Kachel aus dem [Start] (Start)-Bildschirm entfernen?

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kachel, um sie auszuwählen und wählen Sie **[Unpin from Start] (Von Start lösen)**, um die Kachel von *[Start] (Start)* zu entfernen.

Wie kann ich eine App in der Taskleiste anzeigen?

Wenn *[All apps] (Alle Apps)* angezeigt wird und Sie eine App in der Taskleiste anzeigen lassen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine App oder Kachel und wählen Sie **[Pin to taskbar] (An Taskleiste anheften)** aus.

Wie installiere ich Apps?

Sie können *[Windows Store] (Windows Store)* Apps aus dem *[Store] (Store)* herunterladen. Sie benötigen eine Microsoft-ID, um Apps im *[Store] (Store)* kaufen und herunterladen zu können.

Ich kann Apps wie [Notepad] (Editor) und [Paint] (Paint) nicht finden! Wo befinden sie sich?

Schieben Sie den Cursor in die untere linke Ecke des Bildschirms und wählen Sie **[Search] (Suche)**. Geben Sie den Namen der App ein, die Sie öffnen möchten. Stattdessen können Sie auch *[All apps] (Alle Apps)* öffnen und nach „[Windows Accessories] (Windows-Zubehör)“ scrollen, um eine Liste mit älteren Apps anzuzeigen.

Was versteht man unter einer Microsoft-ID (einem Microsoft-Konto)?

Ein Microsoft-Konto ist eine E-Mail-Adresse und ein Kennwort, mit denen Sie sich bei Windows anmelden können. Sie können eine beliebige E-Mail-Adresse dafür verwenden, aber es ist ratsam, die zu nehmen, die Sie bereits zur Kommunikation mit Freunden und zur Anmeldung bei Ihren Lieblings-Websites verwenden. Wenn Sie sich mit einem Microsoft-Konto bei Ihrem PC anmelden, wird der PC mit den Personen, Dateien und Geräten verbunden, die Ihnen wichtig sind.

Benötige ich eine Microsoft-ID?

Sie benötigen für die Verwendung von Windows 10 keine Microsoft-ID, aber es macht die Sache wesentlich einfacher, da Sie in der Lage sind, Daten über unterschiedliche Rechner hinweg zu synchronisieren, wenn Sie eine Microsoft-ID besitzen.

Wie erhalte ich eine Microsoft-ID?

Wenn Sie Windows 10 bereits installiert und sich nicht mit einem Microsoft-Konto angemeldet haben, oder Sie noch kein Microsoft-Konto besitzen, aber eins einrichten möchten, drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* > **[Settings] (Einstellungen)** > **[Accounts] (Konten)** > **[Sign in with a Microsoft account] (Mit einem Microsoft-Konto anmelden)** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wie kann ich nach Windows-Updates suchen?

Drücken Sie auf die Windows Taste oder wählen Sie die *Windows [Start] (Start) Taste* > **[Settings] (Einstellungen)** > **[Update & recovery] (Update & Wiederherstellung)** > **[Windows Update] (Windows Update)**. Wählen Sie **[Advanced options] (Erweiterte Optionen)**, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Windows 8, 8.1 und 10 Anleitungen:
www.acer.com/windows-tutorial
- Support-FAQs: support.acer.com

Problemlösung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen können. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. Wenden Sie sich zur Unterstützung an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Tipps zur Problembehebung

Dieser Computer zeigt auf dem Bildschirm Fehlermeldungen an, um Sie bei der Fehlerbehebung zu unterstützen.

Wenn das System eine Fehlermeldung abgibt oder ein Fehlersymptom auftritt, konsultieren Sie bitte „Fehlermeldungen“. Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler, wenn das Problem unbehoben bleibt.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung empfangen, merken Sie sich bitte die Meldung und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen. Die folgende Tabelle führt die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge mit vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen auf.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahme
CMOS battery bad	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
CMOS checksum error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Disk boot failure	Legen Sie eine System-Disc (bootfähig) ein und drücken Sie anschließend <Eingabe>, um das System neu zu starten.
Equipment configuration error	Drücken Sie <F2> (während des POST), um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf Exit im BIOS-Dienstprogramm, um den Computer neu zu starten.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahme
Hard disk 0 error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Hard disk 0 extended type error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
I/O parity error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Keyboard error or no keyboard connected	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Keyboard interface error	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das autorisierte Kundendienst-Center.
Memory size mismatch	Drücken Sie < F2 > (während des POST), um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Drücken Sie dann auf Exit im BIOS-Dienstprogramm, um den Computer neu zu starten.
Sollten Sie nach dem Durchführen der Korrekturmaßnahmen weiterhin Probleme haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an das technische Support-Center.	

INTERNET- UND ONLINESICHERHEIT

Erste Schritte im Internet

Schützen des Computers

Es ist äußerst wichtig, den Computer vor Viren und Angriffen aus dem Internet zu schützen (**siehe Internet-Sicherheitssoftware auf Seite 54**). Wenn Sie den Computer zum ersten Mal einschalten, wird Ihnen ein umfassendes Sicherheitsprogramm für das Internet angeboten. Sie sollten diesen Schutz so bald wie möglich aktivieren, insbesondere bevor Sie das Internet besuchen.

Wählen Sie einen Internetdienstanbieter



Das Internet ist zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Computeralldtags geworden. Mit ein paar einfachen Schritten können Sie sich Zugang zu einem überwältigenden Angebot an Wissen und Kommunikationsmöglichkeiten verschaffen. Um diese Schritte auszuführen, müssen Sie sich zuvor für einen *Internetdienstanbieter* (ISP) entscheiden, der die Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Internet bereitstellt. Zunächst sollten Sie sich über die in Ihrer Region verfügbaren ISPs informieren. Hilfreich ist auch, sich bei Freunden und Familienangehörigen nach deren Erfahrungen zu erkundigen oder Tests und Verbraucherumfragen zu Rate zu ziehen. Vom ISP, für den Sie sich entscheiden, erhalten Sie dann Anweisungen, wie die Internetverbindung herzustellen ist (eventuell benötigen Sie zusätzliche Software oder eine spezielle „Box“, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen werden muss).

Verbindungsarten

Je nach Computermodell, Standort und Kommunikationsanforderungen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, eine Internetverbindung herzustellen.

DFÜ

Bestimmte Computer sind mit einem DFÜ ('Modem')-Anschluss ausgestattet. An diesen Anschluss lässt sich eine Telefonleitung anschließen, um eine Verbindung zum Internet herzustellen. Dabei können Sie nur entweder das Modem oder das Telefon verwenden, nicht jedoch beides gleichzeitig. Diese Art der Verbindung empfiehlt sich nur bei einer begrenzten Internetnutzung, weil die Verbindungsgeschwindigkeit gering ist und die Verbindungsdauer üblicherweise pro Stunde berechnet wird.

DSL (z. B. ADSL)

DSL (Digital Subscriber Line) ist eine „Dauerverbindung“, die über die Telefonleitung läuft. Da DSL und das Telefon nicht dieselben Frequenzen verwenden, können Sie Ihr Telefon auch dann benutzen, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind. Ob Sie DSL nutzen können, hängt von Ihrem Standort ab (da dieser Dienst noch nicht flächendeckend angeboten wird). Die Verbindungsgeschwindigkeiten variieren zwar je nach Standort, im Allgemeinen sorgt DSL aber für eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung. In der Regel werden für DSL feste monatliche Gebühren berechnet.



Hinweis

Für eine DSL-Verbindung benötigen Sie ein geeignetes Modem. Im Allgemeinen erhalten Sie ein solches Modem, wenn Sie sich bei Ihrem ISP anmelden. Viele Modems haben einen so genannten Router für den Netzwerk- und WLAN-Zugang.

Kabel

Eine Kabelverbindung ermöglicht einen schnellen und ständigen Internetservice über eine Kabelfernsehleitung. Dieser Dienst ist im Allgemeinen in Großstädten verfügbar. Dabei können Sie gleichzeitig telefonieren, Kabelprogramme im Fernsehen ansehen und mit dem Internet verbunden sein.

Mobilfunk

Eine Mobilfunkverbindung ermöglicht Ihnen das Nutzen von Mobilfunknetzen (z.B. solchen, die von Mobiltelefonen genutzt werden), um eine Internetverbindung herzustellen, wenn Sie unterwegs sind. Der Einschub für eine SIM-Karte ist möglicherweise in den Computer integriert. Es kann aber auch sein, dass Sie ein externes Gerät, z. B. ein USB-Modem oder ein geeignetes Mobiltelefon benötigen.



Hinweis

Wenn der Computer einen SIM-Karten-Einschub besitzt, benötigen Sie eine SIM-Karte und einen Netzbetreibervertrag.

Bevor Sie die Mobilfunkfunktionen nutzen, erkundigen Sie sich bitte beim Netzbetreiber, ob zusätzliche Kosten entstehen, insbesondere während des Roamings.

Netzwerkverbindungen

Ein LAN besteht aus einer Gruppe von Computern (z. B. innerhalb eines Bürogebäudes oder zuhause), die gemeinsam Kommunikationsleitungen und Ressourcen nutzen. Wenn Sie ein Netzwerk einrichten, können Sie Dateien, Peripheriegeräte (z. B. Drucker) und sogar die Internetverbindung gemeinsam verwenden. Sie können ein LAN mittels verdrahteter (z.B. Ethernet) oder drahtloser Technik (z.B. WLAN oder Bluetooth) einrichten.

Drahtlosnetzwerke

Bei einem Wireless LAN oder WLAN handelt es sich um ein drahtloses lokales Netzwerk, in dem mehrere Computer ohne Kabel miteinander verbunden sind. Das Einrichten eines drahtlosen Netzwerks ist einfach und ermöglicht Ihnen, Dateien, Peripheriegeräte und Internetverbindungen gemeinsam mit anderen zu nutzen.

Welche Vorteile bietet ein drahtloses Netzwerk?

Mobilität

Über ein WLAN können Sie und andere Benutzer in Ihrem Heimnetzwerk gemeinsam auf Dateien und Geräte im Netzwerk, z. B. Drucker oder Scanner, zugreifen.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine Internetverbindung für mehrere Computer zu verwenden.

Schnelle und einfache Installation

Die Installation eines WLAN-Systems kann schnell und mühelos durchgeführt werden. Es ist nicht nötig, Kabel durch Wände und Decken zu verlegen.

Bestandteile eines WLANs

Um zuhause ein drahtloses Netzwerk einzurichten, sind die folgenden Komponenten erforderlich:

Zugangspunkt (Router)

Bei Zugangspunkten (Routern) handelt es sich um bidirektionale Sende- und Empfangsgeräte (so genannte Transceiver), die Daten an die Umgebung senden. Zugangspunkte fungieren als Mittler zwischen verkabelten und drahtlosen Netzwerken. Die meisten Router verfügen über ein integriertes DSL-Modem, mit dem Sie auf eine Hochgeschwindigkeits-DSL-Internetverbindung zugreifen können. In der Regel stellt Ihr Internetdienstanbieter ein Modem oder einen Router mit dem Abonnement der entsprechenden Dienstleistungen zur Verfügung. Ausführliche Konfigurationsanweisungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Zugangspunktes/Routers.

Netzwerkkabel (RJ45)

Mit dem Netzwerkkabel (auch RJ45 genannt) werden der Host-Computer und der Zugangspunkt miteinander verbunden (siehe Abbildung unten). Außerdem werden über diesen Kabeltyp die Peripheriegeräte an den Router angeschlossen.

Drahtloser Adapter

Die meisten Computer haben ein Drahtlosmodul und eine „WLAN“-Taste, mit der man die Netzwerkverbindung ein- oder ausschaltet. Sie können Ihr Drahtlosnetzwerk mit den Netzwerkverwaltungsoptionen auch ein- oder ausschalten, oder steuern, was über das Netzwerk geteilt wird. Starten Sie eine *Suche* nach „HomeGroup“ und klicken Sie anschließend auf **HomeGroup**.



Warnung

Das Verwenden von drahtlosen Geräten während eines Fluges im Flugzeug ist möglicherweise verboten. Schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie an Bord eines Flugzeuges gehen; die Geräte können die Funktionen des Flugzeuges stören, Kommunikation unterbrechen und ihre Verwendung kann gegen Gesetze verstoßen. Fragen Sie die Flugbegleiter nach dem Start, ob Sie WLAN aktivieren dürfen.

Surfen im Internet!

Um im Internet zu surfen, benötigen Sie ein spezielles Programm, einen so genannten Internet browser. Der *[Microsoft Edge]* (*Microsoft Edge*) macht das Surfen im Internet einfacher und sicherer. Nachdem Sie Ihren Internetanschluss konfiguriert und die Verbindung hergestellt haben, klicken Sie im [Start Menu] (Startmenü) auf die Microsoft Edge Kachel oder das Symbol in der Taskleiste, um das Internet auf ganz neue Art zu erleben!



Acer-Website

Besuchen Sie doch zu Beginn einfach einmal unsere Website **www.acer.com**.

Acer hat es sich zum Ziel gesetzt, Ihnen durchgängig einen individuellen Support anzubieten. Im Abschnitt *[Support]* (*Support*) finden Sie eine auf Ihre speziellen Anforderungen zugeschnittene Hilfe.

www.acer.com ist Ihr Tor zu einer Welt von Online-Aktivitäten und -Diensten. Besuchen Sie uns regelmäßig für neueste Informationen und Downloads!

Internet-Sicherheitssoftware

Damit Sie Cyberkriminellen einen Schritt voraus bleiben können, ist Acer eine Partnerschaft mit Norton eingegangen, um Ihnen Sicherheit für alle Ihre verschiedenen Geräte zu bieten.

Ausgewählte Acer-Computer enthalten Norton Security-Sicherheitssoftware

Norton Security ist auf ausgewählten Acer-Computern vorinstalliert, um Ihre Identität und Finanzdaten vor Viren, Spyware, Schadprogrammen und anderen Online-Bedrohungen zu schützen. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie sich online schützen können und weiterhin geschützt bleiben, nachdem Ihr Einführungsabonnement abgelaufen ist.

Cyberkriminellen einen Schritt voraus bleiben

Blieben Sie Hackern und Cyberkriminellen einen Schritt voraus, indem Sie die Taktiken verstehen, mit denen sie versuchen, sich Zugang zu Ihren privaten Daten zu verschaffen.

Halten Sie Ihre Software auf aktuellem Stand

Cyberkriminelle sind in hohem Maß auf Sicherheitslücken in Softwareprogrammen oder Plattformen angewiesen, da es für sie der einfachste Weg ist, um unbemerkt Schadprogramme auf dem Gerät eines Nutzers einzuschleusen – manchmal mithilfe einer gewissen Beteiligung vonseiten des Nutzers. Sofort nachdem ein Softwarehersteller ein Update ankündigt, stehen Hacker mit Schadprogrammen bereit, um Sicherheitslücken in der Software auszunutzen, die andernfalls mit einem Patch geschlossen würden, sobald das Update installiert wird.

So bleiben Sie geschützt: Installieren Sie alle Software-Updates, sobald sie verfügbar sind.

Halten Sie die Augen offen nach gefälschten oder Phishing-E-Mails

Seien Sie vorsichtig bei E-Mails, die scheinbar von einem Freund oder Arbeitskollegen stammen, die jedoch ein wenig seltsam erscheinen. Möglicherweise beginnt Ihr Name nicht mit einem Großbuchstaben oder die E-Mail enthält Rechtschreibfehler. Die E-Mail könnte von Cyberkriminellen stammen, die versuchen, Sie zur Preisgabe Ihrer Kreditkartennummer oder Sozialversicherungsnummer zu verleiten, oder Sie dazu zu bringen, sich bei einer gefälschten Bank-Website einzuloggen, die der Website Ihrer Bank täuschend ähnlich sieht.

So bleiben Sie geschützt: Installieren Sie einen leistungsstarken Antispam-Filter. Wenn eine E-Mail seltsam erscheint, klicken Sie nicht auf irgendwelche Links und löschen Sie sie umgehend. Starten Sie stattdessen einen Browser, um die Website-Adresse Ihrer Bank manuell einzugeben und sich selbst einzuloggen.

Lassen Sie sich nicht täuschen, wenn Sie einen Anruf erhalten

Betrügerische Angebote für technischen Support sind eine Form des Online-Betrugs per Telefon, bei dem sich der Anrufer als Mitarbeiter des technischen Supports eines vertrauenswürdigen Unternehmens wie Norton oder Microsoft ausgibt und Ihnen mitteilt, dass Ihr Computer mit einem Virus infiziert sei. In erster Linie geht es hierbei darum, den Betroffenen unter Druck zu setzen, sodass er Zahlungen leistet. Cyberkriminelle können zudem aber auch Schadprogramme wie Keylogger-Software oder Backdoor-Trojaner installieren, um sich Zugriff auf persönliche Informationen zu verschaffen.

So bleiben Sie geschützt: Fallen Sie nicht auf Telefonanrufe herein, bei denen Ihnen jemand mitteilt, dass Ihre Software oder Ihr Computer nicht funktionieren. Geben Sie niemals persönliche Informationen wie Ihre Bankverbindung oder Kreditkartennummer telefonisch an Personen weiter, die Sie nicht kennen.

Von Cyberkriminellen häufig eingesetzte Schadprogramme

Sie kennen jetzt einige der gängigen Tricks von Cyberkriminellen, um sich Zugang zu Ihrem Gerät zu verschaffen oder Sie dazu zu verleiten, ihnen private Informationen direkt mitzuteilen. Im Folgenden sind einige Arten von Schadprogrammen beschrieben, die Cyberkriminelle bevorzugt installieren, wenn sie erst einmal Zugang zu einem Gerät haben, und was Sie tun können, sollte Ihr Gerät jemals infiziert werden.

Erpressersoftware

Erpressersoftware ist eine Form von Schadprogramm, das persönliche Datendateien auf Ihrem Computer und den angeschlossenen Geräten mithilfe von Verschlüsselung unzugänglich macht. Durch Verschlüsselung werden Dateien in ein anderes Format konvertiert, das sich nur mit einem speziellen Schlüssel wieder öffnen lässt. Sobald sich die Erpressersoftware installiert hat, zeigt sie eine Warnmeldung an, die dem Nutzer mitteilt, dass der Computer jetzt

gesperrt ist. Dem Nutzer wird ein bestimmter Geldbetrag angegeben, den er als "Bußgeld" zahlen soll, sowie eine Zahlungsfrist. Selbst wenn Sie den geforderten Betrag bezahlen, entschlüsseln die Cyberkriminellen nur in den seltensten Fällen wirklich Ihre Dateien!

Was Sie tun können, wenn Ihr Gerät infiziert ist: Verhindern Sie von vornherein, dass Ihr Gerät infiziert wird, indem Sie sich mit Internetsicherheitssoftware wie Norton Security schützen. Sichern Sie außerdem regelmäßig alle Ihre Daten entweder online oder auf einer separaten externen Festplatte, die *nur* während der Durchführung des Backups an Ihren Computer angeschlossen ist. Erpressersoftware kann den Zugriff auf externe Festplatten sperren, die an den Computer angeschlossen sind.

Falls Ihr Computer mit Erpressersoftware infiziert wurde, überlegen Sie es sich gut, ob Sie das geforderte Lösegeld zahlen. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Cyberkriminellen Ihre Dateien entsperren werden, und Sie stellen ihnen damit nur die Mittel bereit, die es ihnen ermöglichen, nach weiteren unschuldigen Opfern Ausschau zu halten.

Botnets

Ein Botnet ist eine Reihe infizierter, verbundener Computer, die gemeinsam zur Ausführung einer Aufgabe koordiniert wurden. Botnets verschaffen sich über irgendeinen Schadcode Zugang zu Ihrem System. Nachdem die Schadsoftware auf Ihrem Computer installiert wurde, kontaktiert das Botnet seinen Master-Computer und informiert ihn, dass alles startbereit ist. Ihr Computer, Smartphone, Tablet oder vernetztes Gerät ist jetzt unter der Kontrolle der Person, die das Botnet erstellt hat. Viele Nutzer, die mit Botnets infiziert wurden, sind sich nicht einmal der Tatsache bewusst, dass Ihr Computer infiziert wurde!

Was Sie tun können, wenn Ihr Gerät infiziert ist: Wenn Ihr Gerät infiziert ist, merken Sie es möglicherweise überhaupt nicht, da sich Bots bekanntlich unauffällig verhalten. Ihr Internet-Dienstanbieter kann Sie benachrichtigen und Ihnen mitteilen, dass eine Bedrohung in Ihrem Netzwerk gefunden wurde und Sie den Bot entfernen müssen. Sollte Ihr Netzwerk mit einem Bot infiziert sein, setzen Sie Internetsicherheitssoftware wie Norton Security ein, um alle Ihre Geräte zu scannen.

Viren/Schadprogramme

"Virus" ist seit Jahren die allgemeine Bezeichnung für alle bösartigen Softwareprogramme. Allerdings ist ein Virus nur eine Art von bösartiger Bedrohung. Ein Virus ist als ein sich selbst replizierender bösartiger Code klassifiziert, der sich verbreitet, indem er sich in andere Dateien oder Programme einschleust.

Was Sie tun können, wenn Ihr Gerät infiziert ist: Ergreifen Sie Maßnahmen, um eine Infektion zu vermeiden, indem Sie sich mit Internetsicherheitssoftware wie Norton Security schützen. Wenn Sie Norton Security abonniert haben und vermuten, dass Ihr System mit einem Virus infiziert ist, wenden Sie sich an die Techniker von Norton, damit sie Ihnen helfen, den Virus zu entfernen.

Treffen Sie besondere Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie öffentliches WLAN nutzen

Öffentliches WLAN findet man heute fast überall, im Café um die Ecke genauso wie auf Reisen in Hotels und Flughäfen. Es macht unser Leben leichter, bringt allerdings auch einige Risiken für unsere persönlichen Daten auf Laptops und Smartphones mit sich. Ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) schützt Ihre Privatsphäre und Anonymität im Internet durch die Erzeugung eines privaten Netzwerks innerhalb einer öffentlichen Internetverbindung. VPNs verbergen Ihre IP-Adresse, sodass Ihre Online-Aktivitäten praktisch nicht nachverfolgt werden können und abgesichert sind. Eines der größten Sicherheitsrisiken in öffentlichen WLAN-Netzen sind Man-in-the-Middle-Angriffe (MITM). Diese Angriffe sind eine Art Lauschangriff. Daten werden von Punkt A (Computer) zu Punkt B (Service/Website) gesendet und Angreifer können sich in diesen Datenstrom einklinken. Anschließend richten sie Tools ein, die so programmiert sind, dass sie Übertragungen "abhören", Daten abfangen, die gezielt als wertvoll ins Visier genommen werden, und diese Daten aufzeichnen, beispielsweise Ihre Login-Daten und Passwörter.

Verwenden Sie ein virtuelles privates Netzwerk (VPN), um Ihre Privatsphäre und Anonymität in einem öffentlichen WLAN-Netzwerk zu gewährleisten. VPN-Services verschlüsseln die Daten, die Sie über einen öffentlichen WLAN-Hotspot senden und empfangen, und schützen sie damit vor dem Zugriff durch Hacker und andere Nutzer, die gleichzeitig im selben Netz unterwegs sind.

Weitere Tipps, wie Sie sich schützen können

Gute Sicherheitsgewohnheiten können Ihre Anfälligkeit für Online-Kriminalität reduzieren. Indem Sie sich einige grundlegende Verhaltensweisen angewöhnen, können Sie große Fortschritte bei der Reduzierung der Gefahren durch Cyberkriminalität erzielen:

- Schützen Sie Ihre Konten mit sicheren, einmaligen Passwörtern, die aus einer Kombination aus mindestens zehn Groß- und Kleinbuchstaben, Symbolen und Ziffern bestehen.
- Klicken Sie nicht wahllos auf Links und öffnen Sie auch keine unaufgefordert zugesandten Nachrichten und Anhänge – vor allem nicht, wenn sie von Absendern stammen, die Sie nicht kennen.
- Greifen Sie in ungesicherten WLAN-Netzen nicht auf persönliche Informationen oder Ihre Social-Media-Konten zu.
- Installieren Sie Sicherheitssoftware auf Ihren Geräten, damit Sie vor den neuesten Bedrohungen geschützt sind.

Schützen Sie Ihren Computer mit Windows-Sicherheitsoptionen

Windows bietet eine Reihe von Schutzprogrammen.

[Windows Updates] (Windows-Updates)

Während einer bestehenden Internetverbindung kann Windows prüfen, ob wichtige Updates für Ihren Computer vorhanden sind und diese automatisch installieren. Zu diesen Updates gehören Sicherheitsverbesserungen und Programmaktualisierungen, die die Leistungsfähigkeit Ihres Computers verbessern und ihn vor neuen Viren und Angriffen schützen.

Wie erkenne ich, dass mein Computer gefährdet ist?

Wenn das [Action Center] (Info-Center) Alarm schlägt, sich der Computer merkwürdig verhält oder unerwartet abstürzt oder einige Programme nicht korrekt funktionieren, dann kann Ihr Computer mit bösartiger Software infiziert sein. Allerdings sollten Sie nicht für jedes Computerproblem gleich einen Virus verantwortlich machen! Sollten Sie den Verdacht haben, dass Ihr Computer infiziert ist, nehmen Sie zuerst ein Update vor – sofern Sie es nicht bereits getan haben – und führen Sie das Antivirus- und Antispyware-Programm aus.

BLU-RAY ODER DVD FILME ABSPIELEN

Wenn Ihr Computer mit einem Blu-ray oder DVD Laufwerk ausgestattet ist, können Sie Filme auf Ihrem Computer oder einem hochauflösenden Fernseher über HDMI abspielen.

1. Legen Sie einen Datenträger in das Laufwerk ein.
2. Nach einigen Sekunden wird die Filmwiedergabe starten.
3. Wenn die Filmwiedergabe nicht startet, öffnen Sie das Filmwiedergabe-Programm und öffnen Sie den Datenträger über das *Datei* Menü.



Wichtig

Wenn Sie den DVD-Player zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. DVDs sind für 6 Regionen verfügbar.

Regionalcode	Land oder Region
1	USA, Kanada
2	Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan
3	Südostasien, Taiwan, Südkorea
4	Lateinamerika, Australien, Neuseeland
5	GUS-Staaten, Teile Afrikas, Indien
6	Volksrepublik China



Hinweis

Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein.

Sobald ein Regionalcode für das DVD-Laufwerk eingestellt ist, wird es nur DVDs dieser Region abspielen. Sie können den Regionalcode maximal fünf Mal einstellen (das erste Mal inbegriffen), danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen.

Durch Wiederherstellen der Festplatte wird die Anzahl der Änderung des Regionalcodes nicht zurückgesetzt.